

GEMEINDEARCHIV
MAUTHAUSEN

Vorwort

Bei einer Archivrevision am 13. September 1910 machte Landesarchivar Dr. Zibermayr die Wahrnehmung, dass das reichhaltige, bis in das 15. Jahrhundert zurückreichende Gemeindearchiv Mauthausen sich in einem, an die Gemeindekanzlei anschließenden ebenerdigen Raume des Gemeindehauses in ungeordnetem Zustande und größtenteils mit den Registratursakten vereinigt befinde.

Der damalige Bürgermeister und Landtagsabgeordnete Leopold Heindl bekundete für eine sachgemäße Ordnung der Archivalien durch das Landesarchiv großes Interesse und sagte die Übernahme der erwachsenden Kosten durch die Gemeindevorstellung zu. Im Oktober desselben Jahres wurde durch Archivadjunkt Dr. Strassmayr in Mauthausen die Trennung des Archives von der Registratur durchgeführt. Mangels mehrerer Kisten wurde zunächst der gesamte Urkundenbestand, das ältere Akten- und Handschriften-Material verpackt und an das Landesarchiv zur Ordnung geschickt.

Als am 30. März 1911, Zl. 107 das Landesarchiv um die Übermittlung der noch im dortigen Archivlokal zurückgebliebenen Akten und Handschriften ersuchte, verlangte die Gemeindevorstellung, an deren Spitze ein neuer Bürgermeister getreten war, in einer Zuschrift vom 18. April (vgl. Z. 118) die Rücksendung der im Vorjahr übergebenen Archivalien. Auf eine persönliche Rücksprache mit Bürgermeister Perger erklärte sich die Gemeindevorstellung bereit, ihr Archiv dem Landesarchiv zur Aufbewahrung zu übergeben. Am 29. Juli langte der Rest der in 3 Kisten verpackten Archivalien in Linz ein. Nach mehrfacher Unterbrechung war durch Dr. Strassmayr und Weber die Ordnung und Neuaufrichtung mit Ende 1914 durchgeführt.

Das Archiv umfasst:

48 Urkunden 1406-1831

41 Faszikel Akten seit dem 15. Jahrhundert

47 Handschriften (gebundene Bücher) 1528 – 1856

Linz, am 30. Jänner 1915

Urkunden

Urk.Nr.	Inhalt
1	1406 März 22 (Montag nach dem Sonntag Lätare), Wien Herzog Wilhelm von Österreich erlaubt den Bürgern von Mauthausen, daß sie alles Salz, das sie vom Amtmann zu Gmunden nehmen, überall verkaufen können. Orig. Papier, aufgedr. Siegel
2	1446 April 5 (Eritag nach Sonntag Judika), Wien K. Friedrich erneuert den Bürgern von Mauthausen das durch Brand vernichtete Privileg über „Halsgericht, Stock und Galgen“. Orig. Perg., anh. Siegel
3	1469 November 4 (Samstag nach Allerheiligentag), Wiener Neustadt K. Friedrich III. verleiht dem Markte Mauthausen das Recht zur Abhaltung eines Jahrmarktes am St. Maria Magdalenatag. Orig. Perg., anh. prächtiges Reitersiegel
4	1470 April 2 (Montag nach Sonntag Lätare) Abt Sigmund von Baumgartenberg stellt dem Markte Mauthausen ein Vidimus der Urkunde von 1469 November 4, aus, der zufolge K. Friedrich III. an Richter und Rat dortselbst das Recht zur Abhaltung eines Jahrmarktes am St. Maria Magdalenatag verleiht. Orig. Perg., anh. Siegel Sieglere: Abt Sigmund von Baumgartenberg
5	1494 September 4 (Pfungsttag nach St. Egiditag), Wien K. Maximilian I. bestätigt dem Markte Mauthausen alle Freiheiten und Rechte. Orig. Perg., anh. Siegel

Urk.Nr.	Inhalt
6	<p>1495 Juli 19 (Sonntag nach St. Margaretentag)</p> <p>Bernhard von Scherffenberg und Laslau Prager schlichten einen Streit zwischen den Fischern von Mauthausen und den Fischern zu Stein und Gusen betreffs einer Fischerweide auf der Donau.</p> <p>Orig. Perg., 2 anh. Siegel fehlen</p> <p>Siegler: Bernhard von Scherffenberg</p>
7	<p>1502 Juli 30, Augsburg</p> <p>K. Maximilian I. eignet seinem „Huttschreiber“ Johann Freundt für treue Dienste eine Hofstatt in Mauthausen, am Urfahr gelegen, zu.</p> <p>Orig. Perg., anh. Siegel</p>
8	<p>1505 Jänner 25, Persenbeug</p> <p>K. Maximilian gibt dem Lasla Prager, Pfleger in Freistadt und Enns und Inhaber des Schlosses Windhaag die Freiheit, daß derselbe die Freien, so zum Markte Mauthausen gehören und daselbst „das Malefiz zu besitzen pflegen“, jederzeit vor das Malefizgericht nach Windhaag fordern könne.</p> <p>Orig. Perg., anh. Siegel</p>
9	<p>1514 März 9, Linz</p> <p>K. Maximilian I. verleiht dem Markte Mauthausen das Recht der Abhaltung eines Jahrmarktes am St. Veitstag.</p> <p>Orig. Perg., anh. Siegel fehlt</p>
10	<p>1515 Mai 7, Wilten</p> <p>Abt Lienhard des Prämonstratenser-Stiftes Wilten stellt auf Bitten des Hans Eggenfelder, Bürgers von Mauthausen ein Vidimus der Urkunde von 1515 März 2, Innsbruck, aus der zufolge K. Maximilian I. dem genannten Eggenfelder für ein Darlehen von 500 Gulden Rhein. Ämter, Ungeld und Zins von den Behausungen in Mauthausen bestandweise überläßt.</p>

Urk.Nr.	Inhalt
	<p>Orig. Perg., anh. Siegel</p> <p>Siegler: Abt Lienhard von Wilten</p>
11	<p>1520 Dezember 3 (Montag vor St. Niklastag)</p> <p>Richter und Rat des Marktes Niederwallsee bestätigen den Steinbrechmeistern daselbst die Zechordnung für die bei der Liebfrauen-Kapelle in Niederwallsee errichtete Bruderschaft.</p> <p>Orig. Perg., anh. Siegel fehlt</p> <p>Siegler: Wolfgang Stundegkh zum Stain, Pfleger zu Nieder-Wallsee</p>
12	<p>1538 November 22, Wien</p> <p>K. Ferdinand I. bestätigt dem Markte Mauthausen alle Freiheiten und Rechte.</p> <p>Orig. Perg., anh. Siegel</p>
13	<p>1552 Juni 3, Wien</p> <p>K. Ferdinand I. gibt den Bürgern von Mauthausen eine Marktordnung.</p> <p>Orig. Perg. Libell, anh. Siegel fehlt</p>
14	<p>1552 Juli 22, Linz</p> <p>Balthasar von Presing, Landeshauptmann in Österreich ob der Enns und die kaiserl. Räte Wolf von Höhenfelder und Wolfgang Grüentaller stellen ein Vidimus der von K. Ferdinand I. 1552 Juni 3 gegebenen Marktordnung für Mauthausen aus.</p> <p>Orig. Perg. Libell³, anh. Siegel, zerbrochen</p> <p>Siegler: Balthasar v. Presing Wolf v. Höhenfelder Wolfgang Grüentaller</p>
15	<p>1552 August 1, Linz</p> <p>Die auf kaiserl. Befehl eingesetzten Kommissäre Balthasar von Presing, Wolf Höhenfelder und Wolfgang Grüentaller setzen das „Berichtungs- oder Niederlagsgeld“ fest, das von den nach Mauthausen gebrachten Waren dortselbst entrichtet werden soll.</p>

Urk.Nr.	Inhalt
	<p>Orig. Perg. Libell, 3 anh. Siegel fehlen Siegler: Balthasar von Presing Wolf Höhenfelder Wolfgang Grüntaller</p>
16	<p>1565 Jänner 19, Wien K. Maximilian II. bestätigt dem Markte Mauthausen alle Freiheiten und Rechte. Orig. Perg., anh. Siegel zerbrochen</p>
17	<p>1579 Februar 12, Prag K. Rudolf II. bestätigt dem Markte Mauthausen alle Freiheiten und Rechte. Orig. Perg. anh. Siegel</p>
18	<p>1592 Oktober 22, Schwertberg Hans von Tschernembl auf Windegg und Schwertberg stellt den Gebrüdern Hans, Michael und Christof Höller einen Kundschaftsbrief über deren eheliche Geburt aus. Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel Siegler: Hans von Tschernembl</p>
19	<p>1594 September 17 Wolf von Schallenberg zu Piberstein und Luftenberg stellt dem durch 6 Jahre als Hofkellner und Kastner in seinen Diensten gestandenen Veit Steiblmüllner einen Rekommandationsbrief aus. Orig. Papier, aufgedr. Siegel Siegler: Wolf von Schallenberg</p>
20	<p>1601 Jänner 7, Mauthausen Richter und Rat des Marktes Mauthausen erteilen den Bäckern und Fleischhauern daselbst eine Handwerksordnung. Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel Siegler: Markt Mauthausen</p>

Urk.Nr.	Inhalt
21	<p>1608 Juli 25 (St. Jakobi)</p> <p>Richter und Rat des Marktes Mauthausen geben dem Handwerk der Schuhmacher daselbst eine Handwerksordnung.</p> <p>gleichzeitige Abschrift, Perg. Libell, anh.</p> <p>Siegel fehlt</p> <p>Siegler: Markt Mauthausen</p>
22	<p>1610 März 17, Wien</p> <p>K. Matthias II. bestätigt dem Markte Mauthausen alle Freiheiten und Rechte.</p> <p>Orig. Perg., anh. Siegel</p>
23	<p>1621 August 24 (St. Bartolomäi)</p> <p>Richter und Rat des Marktes Mauthausen bekennen, daß sie der Frau Katharina Gumbinger in Linz eintausend Gulden Rheinisch schulden und verschreiben derselben als Unterpfind Gefälle und Einkommen des Marktes.</p> <p>Orig. Perg., anh. Siegel fehlt</p> <p>Siegler: Markt Mauthausen</p>
24	<p>1622 Juni 10</p> <p>Achaz Jörger, Bürger in Linz und seine Hausfrau Anna Maria verkaufen dem Stefan Haypeckh, Hofwirt in Schwertberg ihren Zöchgarten und Stadel nächst dem Spital zu Mauthausen.</p> <p>Orig. Perg., 2 anh. Siegel, 1 fehlt</p> <p>Siegler: Sebastian Wolckhenstorffer, Marktrichter zu Mauthausen. Hans Danhamber, Ratsbürger zu Mauthausen</p>
25	<p>1623 Mai 30, Mauthausen</p> <p>Richter und Rat des Marktes Mauthausen geben den Seilern daselbst eine Handwerksordnung.</p> <p>Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel</p> <p>Siegler: Markt Mauthausen</p>

Urk.Nr.	Inhalt
26	1629 Jänner 12, Wien K. Ferdinand II. bestätigt dem Markte Mauthausen alle Freiheiten und Rechte. Orig. Perg., anh. Siegel
27	1630 Februar 7, Mauthausen Stefan Jaypockh, Ratsbürger in Mauthausen und seine Hausfrau Benigna verkaufen dem Georg Deinhoffer, Bürger und Bräuer daselbst ihre Eggenfelderische Peunt, zwischen dem Spital und Zöchgarten gelegen. Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel Siegler: Markt Mauthausen
28	1645 Mai 12, Wien K. Ferdinand III. bestätigt dem Markte Mauthausen alle Freiheiten und Rechte. Orig. Perg. , anh. Siegel
29	1646 April 21, Linz K. Ferdinand III. gestattet dem Markte Mauthausen die Verlegung des von K. Maximilian I. 1514 verliehenen Jahrmarktes am St. Veitstag auf Sonntag vor St. Veit. Orig. Perg., anh. Siegel
30	1650 Mai 2, Schloss Pragstein Friedrich Graf von Cauriani, Herr auf Schloss Pragstein, gibt den Fleischhauern in Mauthausen eine Handwerksordnung. Orig. Perg. Libell, anh. Siegel in Holzkapsel Siegler: Friedrich Graf von Cauriani

Urk.Nr.	Inhalt
31	<p>1652 Mai 13</p> <p>Richter und Rat des Marktes Mauthausen bekennen, daß der verstorbene Mautverwalter Abraham Wibmer zu Mauthausen dem Spital daselbst ein Legat von 430 Gulden vermacht habe.</p> <p>Orig. Perg., 3 anh. Siegel in Holzkapsel</p> <p>Siegler: Markt Mauthausen, Andreas Pernebner u. Daniel Khern, Ratsbürger zu Mauthausen</p>
32	<p>1660 April 25, Wien</p> <p>K. Leopold I. bestätigt dem Markte Mauthausen alle Freiheiten und Rechte.</p> <p>Orig. Perg., anh. Siegel</p>
33	<p>1664 März 18, Mauthausen</p> <p>Richter und Rat des Marktes Mauthausen verkaufen dem Georg Schöffl, Zimmermann in Pulgarn die Fellnerische Brandstatt in der Steinwand samt Zugehör.</p> <p>Orig. Papier, anh. Siegel fehlt</p> <p>Siegler: Markt Mauthausen</p>
34	<p>1672 Februar 12, Mauthausen</p> <p>Richter und Rat des Marktes Mauthausen verkaufen dem Stefan Dürstlinger, Gastgeber daselbst, ihren zwischen dem herrschaftlichen Gärtnerhaus und der bürgerlichen Färberwerkstätte gelegenen Kasten und Keller samt einem kleinen Garten und Steinbruch.</p> <p>Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel</p> <p>Siegler: Markt Mauthausen</p>

Urk.Nr.	Inhalt
35	<p>1672 Februar 16, Linz</p> <p>Die kaiserliche Landkanzlei in Linz stellt ein Vidimus der Urkunde von 1406 März 22, Wien aus, der zufolge Herzog Wilhelm von Österreich den Bürgern von Mauthausen erlaubt, das vom Amtmann in Gmunden bezogene Salz überall zu verkaufen.</p> <p>Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel</p> <p>Siegler: Anton von Quarient, kais. Rat und Landschreiber in Linz</p>
36	<p>1672 Juli 1, Wien</p> <p>K. Leopold I. bestätigt dem Markte Mauthausen alle Freiheiten und Rechte.</p> <p>Orig. Perg., anh. Siegel</p>
37	<p>1673 Jänner 12, Wien</p> <p>Die kaiserliche niederösterreichische Regierungs-Kanzlei stellt ein Vidimus der Urkunde von 1672 Juli 1, Wien aus, der zufolge K. Leopold I. dem Markte Mauthausen alle Freiheiten und Rechte bestätigt.</p> <p>Orig. Perg., aufgedr. Siegel</p> <p>Siegler: Mathias Schwindt, Taxator</p>
38	<p>1681 November 17, Linz</p> <p>Helmhard Christof Graf von Weissenwolff, Landeshauptmann in Österreich ob der Enns befiehlt allen Obrigkeiten, Maut- und Aufschlagsbeamten sowie der Stadt Enns, den Markt Mauthausen im Besitze des Salzhandels-Privilegiums unperturbirt zu lassen.</p> <p>Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel</p> <p>Siegler: Helmhard Christof Graf von Weissenwolff</p>
39	<p>1706 November 20, Wien</p> <p>K. Josef I. bestätigt dem Markte Mauthausen alle Freiheiten und Rechte.</p> <p>Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel</p>

Urk.Nr.	Inhalt
40	<p>1709 Dezember 31, Mauthausen</p> <p>Leopold Karl Graf von Caurianik, Herr der Herrschaft Mauthausen, verkauft dem Markte Mauthausen die dortselbst gelegenen Johann Schmittischen und Denkhischen Häuser samt zwei Krautäckern um 1000 Gulden.</p> <p>Orig. Perg., anh. Siegel fehlt</p> <p>Siegler: Leopold Karl Graf von Cauriani</p>
41	<p>1709 Dezember 31, Mauthausen</p> <p>Leopold Karl Graf von Cauriani, Herr der Herrschaft Mauthausen verkauft dem Markte Mauthausen sein neben dem Schlosse liegendes Wirtshaus „bei dem grünen Baum“ genannt um 1000 Gulden Rheinisch.</p> <p>Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel</p> <p>Siegler: Leopold Karl Graf von Cauriani</p>
42	<p>1713 Jänner 31, Wien</p> <p>K. Karl VI. bestätigt dem Markte Mauthausen alle Freiheiten und Rechte.</p> <p>Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel</p>
43	<p>1732 März 18, Mauthausen</p> <p>Andreas Leimbinger, Zimmermeister in Mauthausen und seine Ehewirtin Eva Rosina verkaufen an Adam Pierpaur und dessen Ehewirtin Sabina ihr Haus samt Zugehör.</p> <p>Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel</p> <p>Siegler: Markt Mauthausen</p>
44	<p>1742 Juni 5, Wien</p> <p>K. Maria Theresia bestätigt dem Markte Mauthausen alle Freiheiten und Rechte.</p> <p>Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel</p>

Urk.Nr.	Inhalt
45	<p>1744 Februar 15, Mauthausen</p> <p>Richter und Rat des Marktes Mauthausen stellen dem Hafner Johann Michael Walch einen Bestättbrief aus, daß derselbe durch Heiratsabrede in den Besitz der Hafnerwerk-stätte und Behausung nach dem seligen Hafnermeister Johann Haßlegger in Mauthausen gekommen sei.</p> <p>Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel</p> <p>Siegler: Markt Mauthausen</p>
46	<p>1786 Dezember 20, Wien</p> <p>K. Josef II. bestätigt dem Markte Mauthausen das Recht der Abhaltung von 3 Jahrmärkten.</p> <p>Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel</p>
47	<p>1793 November 20, Wien</p> <p>K. Franz II. bestätigt dem Markte Mauthausen das Jahrmarkts-Privilegium, nämlich die Abhaltung von 3 Jahr- und 3 Pferdemarkten.</p> <p>Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel</p>
48	<p>1831 November 21, Wien</p> <p>K. Franz I. gestattet dem Markte Mauthausen die Abhaltung eines Jahr- und Pferdemarktes am 21. Mai.</p> <p>Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel</p>

Akten

Band	Inhalt
1	<p>Umfang und Statistik</p> <p>Nr. 1: Burgfried von Mauthausen 1653</p> <p>Nr. 2: Parzellenverzeichnisse von Mauthausen 1845</p> <p>Nr. 3: Häuserverzeichnis 1856</p> <p>Privilegien und Rechte</p> <p>Nr. 4: Abschriften der Marktprivilegien 1378 – 1793</p> <p>Nr. 5: Marktordnung 1552</p> <p>Nr. 6: Verpfändung des Marktes an Hans Graf von Lamberg s. d. (1542-45)</p> <p>Nr. 7: Verschiedene Privilegienangelegenheiten 1501-1672</p> <p>Innere Verwaltung</p> <p>Nr. 8: Instruktionen für den Markt Mauthausen 1775-1820</p>
2	<p>Innere Verwaltung</p> <p>Nr. 1: Instruktionen für den Markt Mauthausen 1820-37</p> <p>Nr. 2: Richterwahlen 1546 und 1696</p> <p>Nr. 3: Richter-Remunerationen 1835</p> <p>Nr. 4: Einreichungsprotokoll 1819-26</p> <p>Nr. 5: Ratsprotokolle 1610-70 (1626-68 fehlen)</p>
3-9	<p>Innere Verwaltung</p> <p>Ratsprotokolle 1671-1850 (1673, 75-78, 83-1728, 33-38, 42-57, 62-80, 85, 86, 90 u. 91 fehlen).</p>

Akten

Band	Inhalt
10	<p>Finanzwesen</p> <p>Nr. 1: Steuerangelegenheiten 1530 – 1837</p> <p>Nr. 2: Richteramtsrechnungen 1556 – 66 (1557-60, 62, 65 fehlen)</p>
11-32	<p>Finanzwesen</p> <p>Richteramtsrechnungen 1569 – 1848 (1567, 68, 70-77, 1581, 83, 84, 86, 89, 90, 93, 94, 96, 98, 99, 1600, 02, 1604-17, 19-24, 26, 28, 30, 31, 32, 34-37, 39, 40, 42-1649, 51-53, 55, 56, 58, 60-64, 67, 68, 70, 72, 74, 77, 1678, 80, 83, 86, 87, 88, 90, 91, 93-96, 98, 99, 1702, 1705, 07, 10, 13, 14, 19, 26, 29, 30, 32-35, 37, 38, 1741-49, 55-58, 62, 64, 65, 67, 68, 69, 71, 1783, 87, 91, 94, 96, 1800, 01, 09, 12, 13 u. 23 fehlen)</p>
33	<p>Finanzwesen</p> <p>Nr. 1: Gefällsprotokolle 1781 – 1836</p> <p>Nr. 2: Ungeld- und Taz-Register 1554-93 (1555-57, 59, 61-63, 65-67, 73, 75-78, 80-84 u. 86-91 fehlen)</p>
34	<p>Finanzwesen</p> <p>Nr. 1: Ungeld- und Taz-Register 1596-1624 (1597, 99, 1600-1602, 06-11, 13-20, 23 fehlen)</p> <p>Nr. 2: Verzeichnisse über die Gerichtstaxen 1846-50</p> <p>Nr. 3: Verschiedene Steuerregister 1681-1826</p>
35	<p>Finanzwesen</p> <p>Verschiedene Steuerregister 1827-46</p>

Akten

Band	Inhalt
36	Finanzwesen Nr. 1: Verschiedene Steuerregister 1847-53 Nr. 2: Rückvergütung der Kriegskontribution von 1809, 1840-42 Nr. 3: Musikimpost 1828-50
37	Gerichtswesen Nr. 1: Allgemeine Gerichtssachen 1664-1788 Nr. 2: Streit zwischen dem Markte Mauthausen und dem Gotteshause Pulgarn wegen des auf Grund und Boden des Gotteshauses durch den Markt aufgerichteten Hochgerichtes und Galgens 1629-30 Nr. 3: Verschiedene Streitigkeiten des Marktes und Kriminalsachen 1497-1837 Nr. 4: Konkursakt des Maximilian Mitter, Gastwirt in Mauthausen 1786 Nr. 5: Grundbuchsangelegenheiten 1811-37 Bau- und Straßensachen Nr. 6: Bräuhaus 1690-1794 Nr. 7: Arreste 1820-37 Nr. 8: Verpachtung von Gemeindegründen 1836 Nr. 9: Straßenpflasterung 1820-36 Nr.10: Wasserleitung 1837 Nr. 11: Wasserbauten 1820

Akten

Band	Inhalt
38	<p>Polizeisachen</p> <p>Nr. 1: Polizeiangelegenheiten 1819-36</p> <p>Nr. 2: Verbot K. Ferdinands betreffs Wegbringens des angeschwemmten Holzes 1558 (Abschrift)</p> <p>Nr. 3: Kaiserliche Mandate wegen der Pest 1644-45</p> <p>Nr. 4: Wundärzte 1820</p> <p>Nr. 5: Hebammen 1815-36</p> <p>Spital</p> <p>Nr. 6: Stiftsbriefe für das Spital 1652 u. 1792</p> <p>Nr. 7: Verträge zwischen dem Markte Mauthausen und Bürgern daselbst wegen Aufnahme in das Bürgerspital 1696-1725</p> <p>Nr. 8: Spitalamtsrechnungen 1653, 84 u. 87</p> <p>Nr. 9: „Summari Tabell“ über Stand und Verrechnung des Bürgerspitals 1765-77 und 1786</p> <p>Handel und Gewerbe</p> <p>Nr. 10: Patente 1687 und 1821</p> <p>Nr. 11: Schifffahrt 1820</p> <p>Nr. 12: Überfuhr-Streitigkeiten zwischen Mauthausen und der Stadt Enns 1677-97</p> <p>Nr.13: Salzhandel und Salzverschleiss 1623-1705</p> <p>Nr. 14: Viehpreise 1837</p> <p>Nr. 15: Fleischbeschau 1853-54</p> <p>Nr. 16: Verzeichnis der Gewerbe 1769-1851</p>

Akten

Band	Inhalt
39	<p>Handwerker:</p> <p>Nr. 1: Bäcker 1649-1819</p> <p>Nr. 2: Binder 1617-1769</p> <p>Nr. 3: Färber 1757</p> <p>Nr. 4: Fleischhacker 1601</p> <p>Nr. 5: Leinenweber 1549-1769</p> <p>Nr. 6: Schneider 1598-1769</p> <p>Nr. 7: Schuhmacher 1608 u. 1769</p> <p>Nr. 8: Seiler, 3 Handwerksordnungen 1472, 1518 u. 1609 (Abschriften des 18. Jahrhunderts)</p> <p>Nr. 9: Tischler 1762</p> <p>Nr. 10: Niederlagsordnung 1552 (Abschrift des 17. Jahrhunderts)</p> <p>Nr. 11: Niederlagsrechnungen 1690-1717</p> <p>Nr. 12: Mautsachen 1820-29</p> <p>Nr. 13: Jahr- und Wochenmarkt 1661-1837</p> <p>Nr. 14: Münzpatent 1673</p> <p>Nr. 15: Verschiedene Rechnungen 1630-1792</p> <p>Bürgerschaft</p> <p>Nr. 16: Testamente 1688 – 1723</p> <p>Nr. 17: Geburtsbriefe, Betzettel, Vollmachten, Kauf-, Schuld-, Quittungs-, Bestand-, Heirats- und Erbbriefe 1529-1836</p>
40	<p>Bürgerschaft</p> <p>Nr. 1: Verlassenschaftssachen 1562-1822</p> <p>Nr. 2: Gerhabschaftssachen 1571-1840</p> <p>Nr. 3: Kauf- und Abhandlungsprotokoll 1783</p>

Akten

Band	Inhalt
40	<p>Kirche und Schule</p> <p>Nr. 4: Verbot K. Ferdinands wegen Beförderung und Beherbergung von Wiedertäufern 1534</p> <p>Nr. 5: Kirchenrechnungen 1584, 1644, 57, 58 u. 67</p>
41	<p>Kirche und Schule</p> <p>Nr. 1: Kirchenrechnungen 1668-71, 1702, 30 u. 31</p> <p>Nr. 2: Inventar über die bei beiden Gotteshäusern in Mauthausen befindlichen Kirchensachen und Paramente 1699</p> <p>Nr. 3: Geistliche Stiftungen unter der Vogteiobrigkeit Mauthausen 1649-1792</p> <p>Nr. 4: Stiftung einer Jahresmesse im Kloster Münzbach für die verstorbene Eva Rosina Mayrhofer, gewes. Gastgeberin in Mauthausen 1721</p> <p>Nr. 5: Kontakt zwischen dem Stifte St. Florian und dem Markte Mauthausen, dem zufolge das Stift gegen den alten Pfarrhof vom Markte, Schulhaus und Garten eintauscht 1695</p> <p>Nr. 6: Rechnung über das neu erbaute Schulhaus nächst der St. Nikolaus Pfarrkirche 1705</p> <p>Nr. 7: Ausweise über das Kirchenstiftungs-Vermögen 1841-50</p> <p>Militär</p> <p>Nr. 8: Militär-Verpflegung im Lande 1598 und 1640</p> <p>Nr. 9: Proviant-Transport durch die Schifflleute an die ungarische Grenze 1598</p> <p>Nr. 10: Werbung von Kriegsvolk gegen die Türken 1601</p> <p>Nr. 11: Verschiedene Militärsachen 1726-1850</p> <p>Varia</p> <p>Nr. 12: Überschwemmungen 1785-1823</p>

Akten

Band	Inhalt
42	Varia Geschichte der Marktkommune Mauthausen von Dr. Anton Scheitauer; Manuskript mit Beilagen
43	Varia Schuldscheine, Quittungen, Abhandlungen, 1800-1850; Einreichungsprotokoll über Justizangelegenheiten 1836, 1848-50; etc.; (aus Neuerwerbungen alte Sign. 109 Nr. 3) Schreiben an das Magistrat, das Bürgerspital und die Pfarrkirche Mauthausen 19. Jahrhundert (Altsignatur: Neuerwerbungen 118/14)

Handschriften

HsNr.	Inhalt
1	Marktfreiheiten 17. Jahrhundert. Marktordnung. Urbar-Dienst zur St. Nikolaus Kirche und Heinrichs-Kapelle in Mauthausen
2-9	Ratsprotokolle 1631 – 1792 (1742-89 fehlen)
10	Vectigal oder Berichtung der Mauthausenerischen Niederlag 1552. Enthält die Preissätze für die in Mauthausen niedergelegten Waren
11	Dienst-Register 1822-49
12	Distriktskosten-Rechnung (Invasionskosten,Vorspannen etc.) 1805-40
13-18	Kauf- und Briefprotokolle 1591 – 1727. Enthalten Käufe und Schuldscheine 1728-1772 i. Archiv Schwertberg Hs. 70 1772 – 1848 i. Landesgerichtsarchiv R. 117
19-23	Inventur- und Abhandlungsprotokolle 1648 – 1772
24. u. 25.	Gerichtsprotokolle 1655 – 1795 (1675-1788 fehlen)
26-29	Waisenbücher und Gerhabschaftsrechnungen 1670-1817. (1761-1771 fehlen)
30-33	Steuerbücher 1781-1852
34	Nachschlag-Register über die Grund-, Steuer-, Waisen- und Depositenbücher 18/19. Jahrhundert
35	Ausweis der Äcker und Wiesen bei der Gemeinde Mauthausen 1787

Handschriften

HsNr.	Inhalt
36	Erklärungsprotokoll mit allen Auszugbögen über den Markt Mauthausen (Josefinisches Lagebuch) 1787)
37	Erklärungsprotokoll mit allen Auszugbögen über die zum Marktgericht Mauthausen gehörigen Ortschaften (Josefinisches Lagebuch) 1787
38.	Grundbuch 1787-94. Enthält Abschriften der Schuldscheine
39.	Kirchen-Urbar oder Zechbuch über das jährliche Einkommen der St. Nikolaus-Pfarrkirche und der St. Heinrichs-Kapelle in Mauthausen 1660-79
40.	Urbarbuch des Pfarrgotteshauses und der St. Heinrichs-Kapelle in Mauthausen 1774-78
41.	Kirchen-Protokoll 1640-68. Enthält Verträge, Inventuren, Abhandlungen, Gerhabschaftsrechnungen der Untertanen der Kirche Mauthausen 1640-68
42	Handwerksprotokoll der Bäcker und Fleischhacker 1528-1654
43	Handwerksprotokoll der Bäcker 1718-98
44	Handwerksprotokoll der Fleischhacker 1655-1710
45	Müller und Bäcker, Brod-Satzungs-Ausrechnung nach Unterschied des Getreide-Preises. Beschrieben durch Daniel Thierfelder, Schul- und Rechenmeister zu Linz 1595
46	Handwerksprotokoll der Seiler 1585-1856

Handschriften

HsNr.	Inhalt
47	Zahlreiche Abschriften von Korrespondenzen aus oberösterreichischen Klöstern. Bräuhaus- und andere Rechnungen 17. und 18. Jahrhundert